Erläuterung zur Erstellung des Angebots sowie mit dem Angebot einzureichende Unterlagen :

Das Angebot ist vollständig und fristgerecht über das Vergabeportal einzureichen. Dabei sind folgende Unterlagen, Angaben und Anforderungen zwingend zu berücksichtigen:

1. Einreichung des FB 633 Angebotsschreiben

2. Einreichung des Formblatt 124 LD – Eigenerklärung zur Eignung

3. Einreichung der Erklärung zur Umsetzung des NTVergG

4. Einreichung der Eigenerklärung EU-RUS-Sanktionen

5. Sämtliche gemäß den Vergabeunterlagen geforderten Eignungserklärungen und Nachweise.

6. Sämtliche Vorgaben des Leistungsverzeichnisses, der Bewertungsmatrix, des Preisblatts sowie des TV-Fahrradleasing.

7. Die Mindestanforderungen aus Teil A der Bewertungsmatrix sind zwingend zu erfüllen und anhand der eingereichten Angebotsunterlagen nachvollziehbar darzulegen. Die Nichterfüllung einer zwingenden Mindestanforderung führt zum Ausschluss von der weiteren Zuschlagswertung gemäß Teil B.

8. Ein vollständiges Gesamtkonzept mit maximal 20 Seiten ist einzureichen. Eine Überschreitung der festgelegten Seitenbegrenzung führt nach Maßgabe der Vergabeunterlagen zum Ausschluss des Angebots. Die vorgesehenen Leistungen, Prozesse und Zuständigkeiten sind nachvollziehbar darzustellen. Inhaltliche Schwerpunkte sind insbesondere Händlernetzwerk, Fahrradauswahl, Beratung und Übergabe, Bestell- und Vertragsabwicklung, Service und Wartung, Versicherung und Mobilitätsgarantie, Störfallmanagement, Rückgabe sowie Online-Portal und digitale Verwaltungsprozesse einschließlich Anleitung/FAQ. Die Aufzählung ist nicht abschließend. Sämtliche Anforderungen des Leistungsverzeichnisses sowie die wertungsrelevanten Qualitätsmerkmale aus Teil B der Bewertungsmatrix sind zu berücksichtigen.

9. Liste mit den Händlern, Adressen und Kontaktdaten. Die geforderten Kooperationen mit mindestens fünf stationären Fachhändlern im festgelegten Umkreis sowie drei Online-Fachhändler sind nachzuweisen. Zusätzliche und provisionsfreie Kooperationen sind für die Zuschlagswertung gesondert kenntlich zu machen. Die Verfügbarkeit behinderungsgerechter Fahrradtypen, insbesondere Drei- und Liegeräder, sowie leasingfähiger individueller Anpassungen ist im Rahmen der gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorgaben darzustellen.

10. Das vorgegebene Preisblatt ist für sämtliche vier Referenzfälle (RF1–RF4) mit Bruttolistenpreisen von 2.500 €, 3.500 €, 5.000 € und 7.000 € einschließlich Zubehör vollständig auszufüllen. Je Referenzfall sind sämtliche geforderten monatlichen Preisbestandteile, insbesondere Leasingrate, Mobilitätsgarantie, Wartungs- und Inspektionspaket, Versicherung einschließlich Versicherungssteuer sowie sonstige zwingende Kosten, anzugeben. Grundlage sind eine Leasinglaufzeit von 36 Monaten und ein kalkulatorischer Restwert von 10 %. Diese Angabe ist im Preisblatt zu bestätigen. Der vorgesehene Übernahmepreis darf 18 % des Bruttolistenpreises nicht überschreiten und ist ebenfalls anzugeben. Eine Korrektur der Preise ist nachträglich nicht möglich. Auch Preisangaben aus Anlagen können nicht berücksichtigt werden.

11. Wertungspreisberechnung: Der für die Zuschlagswertung maßgebliche Wertungspreis ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der monatlichen Gesamtraten der vier Referenzfälle (RF1–RF4). Jeder Referenzfall wird mit 25 % berücksichtigt. Maßgeblich sind die Berechnungsgrundlagen des Leistungsverzeichnisses und des Preisblatts.

12. Ein Datenschutzkonzept mit Darstellung der geforderten technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist einzureichen. Zusätzlich ist eine Eigenerklärung zur Barrierefreiheit des Onlineportals vorzulegen.